



Datenschutzinformation gemäß Art 13 DSGVO zum Forschungsprojekt „AirWorld – Door2Door“

Der Datenschutz und dessen Sicherstellung sind wichtige Anliegen der TU Wien. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter strikter Wahrung der Grundsätze und Anforderungen, die in der DSGVO¹ und dem österreichischen DSG² festgelegt sind. Die TU Wien verarbeitet ausschließlich jene Daten, die für die Erreichung der angestrebten Zwecke erforderlich sind, und ist stets bestrebt, die Sicherheit und Richtigkeit der Daten zu gewährleisten.

Verantwortlicher:

Rektorat der Technischen Universität Wien

Karlsplatz 13

1040 Wien

Datenschutzbeauftragte TU Wien:

Mag.^a Christina Thirsfeld

Technische Universität Wien

Karlsplatz 13/018

datenschutz@tuwien.ac.at

Datenverarbeitung im Rahmen des Forschungsprojektes:

Die **Technische Universität Wien** führt im Rahmen des Forschungsprojektes „AirWorld – Door2Door“ einen Workshop durch, der untersucht, ob KI-basierte Services eine durchgängige „Luftfahrtwelt“ von Tür zu Tür ermöglichen können. Dabei wird besonders darauf geachtet, wie nachhaltige Transportmittel im Vor- und Nachlauf sowie auf der ersten und letzten Meile integriert werden können. Aufgrund der Vielfalt möglicher Anwendungsbereiche und der Komplexität der KI-Nutzung erfolgt zunächst eine umfassende Analyse, um zielgerichtete Maßnahmen zu identifizieren und Attraktivitätslücken aufzudecken. Aufbauend auf diesen Ergebnissen werden effiziente Systeme entwickelt, die nachhaltige Lösungen für Reisende bereitstellen.

Im Zuge des Workshops werden durch schriftliche Protokollierung und Fotoaufnahmen die Diskussionen aufgezeichnet. Vertreterinnen und Vertreter aller Projektpartner nehmen daran teil und stehen für Rückfragen zur Verfügung. Gleichzeitig dokumentieren sie die Ergebnisse, welche direkt in die jeweiligen Arbeitspakete einfließen, um den weiteren Projektfortschritt zu unterstützen.

¹ Datenschutz-Grundverordnung.

² Datenschutzgesetz.



Verarbeitete Datenkategorien:

Folgende Daten werden im Zuge des Forschungsprojektes verarbeitet:

- Institution bzw. Funktion zur Zuordnung
- Mündliche Aussagen, die im Rahmen von Protokollen bzw. Aufzeichnungen erfasst werden:
 - Anforderungen an intermodale Reiseketten bei Flugreisen
 - Aktuellen Systemschwächen bei intermodalen Flugreisen
 - Verbesserte Servicekonzepte bei intermodalen Flugreisen
 - Kenntnis zu den aktuellen technischen und systemischen Grenzen und Schnittstellenproblemen
- Konzeptuelle Bildaufnahmen
- Optional: Kontaktmöglichkeit für Nachfragen/Erkenntnisübermittlung (Telefonnummer, E-Mail)

Zweck der Datenverarbeitung:

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt zum Zweck der wissenschaftlichen Forschung mit dem Ziel, Informationen und Erkenntnisse zu sammeln, die für die Entwicklung durchgängiger Luftfahrtreiseketten auf Basis nachhaltiger Verkehrsmittel essenziell sind. Die im Workshop erhobenen und dokumentierten Daten (z. B. Diskussionsbeiträge, Protokolle, konzeptuelle Fotoaufnahmen) werden gezielt ausgewertet, um aktuelle Herausforderungen und Attraktivitätslücken zu identifizieren. Diese Ergebnisse fließen anschließend in die jeweiligen Arbeitspakete des Projektes ein und bilden die Grundlage für die Ausarbeitung effizienter, KI-gestützter Services sowie nachhaltiger Mobilitätslösungen für die „erste/letzte Meile“ und den Vor- bzw. Nachlauf von Flugreisen. Alle Auswertungen und Darstellungen von Ergebnissen, die veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden, erfolgen anonymisiert und in aggregierter (zusammengefasster) Form. Sie erlauben daher keine Rückschlüsse auf Ihre Person. Die Protokollierung der Interviewinhalte erfolgt ohne Personen- und Ortsbezug und ist daher als anonymisiert zu betrachten.

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung:

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bildet die Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO. Konkret bezieht sich diese Aufgabe auf die wissenschaftlichen Tätigkeiten an der TUW, die auf die Forschungsstatbestände des FOG nach § 2 (f) gestützt werden..³

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Keine Datenweitergabe an andere Stellen.

³ Forschungsorganisationsgesetz.





Speicherdauer:

Personenbezogene Daten, die für die Anmeldung erfasst werden, werden grundsätzlich nur für die Dauer des bereitgestellten Dienstes gespeichert, es sei denn, es besteht aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen eine längere Aufbewahrungsdauer. Die Bildaufnahmen und Protokolle werden zum Projektabschluss zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis gespeichert, planmäßig werden diese aber Ende 2025 unwiderruflich gelöscht.

Ihre Rechte im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten:

Gemäß Art. 21 DSGVO können Sie gegen die Verarbeitung Ihrer Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch einlegen. Ein Widerspruch führt nur dann zur Unterlassung der Verarbeitung Ihrer Daten, wenn der Widerspruch durch besondere Gründe gerechtfertigt ist und zwingende Gründe der TU Wien für die Verarbeitung nicht überwiegen.

Als **Betroffene_r** dieser Datenverarbeitung haben Sie gegenüber der TU Wien folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Richtigstellung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Weiters haben Sie das Recht, sich bei der Datenschutzbehörde über eine vermeintlich unzulässige Datenverarbeitung beziehungsweise über eine Nichterfüllung unserer Pflichten aus der DSGVO zu beschweren.

Kontakt:

Sollten Sie weitere Fragen oder Anliegen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben, wenden Sie sich bitte an: Hrn. Dipl.-Ing. Dr. Thomas Maly, thomas.maly@tuwien.ac.at.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Zuständige Aufsichtsbehörde ist die österreichische Datenschutzbehörde (DSB), Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Telefon: +43 1 52 152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at

11.03.2025

